

Kommentar und Erfahrungsbericht: Senioren-TT-Europameisterschaft 2009 in Porec/Kroatien

Die diesjährigen 8. TT-Europameisterschaften der Senioren wurden erstmals in Kroatien, in Porec vom 15.06. – 20.06.09 durchgeführt. Porec liegt direkt an der Adria, schön gelegen auf der Halbinsel Istrien und hat 17.000 Einwohnern. Über 2.500 Aktive aus 37 Länder fanden den Weg nach Porec. Viele Sportler/-innen nutzten die Gelegenheit und buchten eine Vor- bzw. Anschlussreise um das vorhandene sommerliche Klima sowie die reizvolle Gegend zu genießen.

Die sportlichen Wettkämpfe begannen mit der Anmeldung und der gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung in der modernen ZATIKA-Sporthalle am Sonntagabend. Damit war, bis zu den Halbfinalspielen am Sonnabend, die Gemeinsamkeit der sportlichen Aktivitäten vorbei. Auf grund der verschiedenen Wettkampfstätten, 4 unterschiedliche Sportanlagen, war es nur sehr schwer möglich, Sportler/-innen anderer Altersklassen, sportlich aktiv zu erleben. Ebenfalls konnten die sportlichen Bedingungen in den Hallen unterschiedlicher nicht sein. Die moderne, für die Handball-WM 2009, neu erbaute ZATIKA-Halle ließ kaum Wünsche offen. Anders war es in der VELI JOZE, DIAMANT oder der am weitesten entfernten INTERSPORT Halle. Hier kämpfte man am stärksten mit den sehr warmen und stickigen Klimabedingungen in der Halle. Die sommerlichen Außentemperaturen fand man auch in der Sporthalle wieder. Nicht nur der Mensch, sondern auch das TT-Sportmaterial, wie z. B. Bälle und Schläger, hatten es unter diesen Bedingungen sehr schwer die normalen sportlichen Leistungen abzurufen. Trotzdem gaben sich alle Beteiligten sehr viel Mühe die Gruppenspiele in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen sportlich und fair durchzuführen. Ungewöhnlich war, dass für einige Altersklassen die Einzel- und Doppelspiele an einem Tag ausgetragen wurden.

Mit Beendigung der Gruppenspiele konnten sich die Sportler/-innen am Mittwoch von den bisherigen Anstrengungen erholen und die Umgebung kennen lernen. Einige nutzten sogar die Gelegenheit um das auf der anderen Seite der Adria gelegenen Venedig/ITA zu besichtigen.

Ohne Tischtennis geht es aber auch am spielfreie Tag nicht. Dies ist der Tag, an dem die Auslosung für die Haupt- und Trostrunde bekannt gegeben wird. Leider hatten die Organisatoren mit der Bekanntgabe der Auslosung sehr große Probleme. Erst am späten Mittwochabend, nach 22:00 Uhr, wurden die letzten Auslosungen für die ersten Spiele am Donnerstag ausgehängt. Die Spieler/-innen mussten dann auch noch sehr erfinderisch sein, um die Ansetzungen lesen zu können. Feuerzeuge oder Taschenlampen, zum Licht spenden, waren sehr begehrt.

Hatten nun alle Spieler/-innen ihre Ansetzungen gefunden, trat für einige ein neues Problem auf. Spiele der Haupt- und Trostrunde haben sich überschritten. Hinzu kam noch, dass diese Runden ebenfalls in verschiedenen Hallen ausgeführt wurden. Spieler/-innen mussten sich entscheiden welchen Wettbewerb sie weiter führen möchten und welchen Spieltermin sie nicht wahrnehmen können. Diese Verfahrensweise brachte allen Beteiligten viel Ärger und entspricht auch nicht dem sportlichen Ziel der Veranstaltung.

Nach allen Irritationen wurden es dann aber am Donnerstag und Freitag wieder sportlich. Die KO-Runden in den Haupt- bzw. Trostrunden im Einzel und Doppel wurden bis zu den Halbfinals gespielt. Hier konnte man wieder sehen, mit welchem sportlichen Ehrgeiz in jeder Altersklasse die Spiele ausgetragen wurden. Viele spannende Punktgewinne, trotz allem Ehrgeiz aber sportlich und fair, konnten beobachtet werden.

Um alle Aktiven, von ihrer sportlichen mehr oder auch weniger guten Leistung etwas abzulenken und um ihnen eine weitere Möglichkeit des Kennen Lernens untereinander zu ermöglichen, organisierte der Veranstalter für den Freitagabend eine Pool Party in einem sehr schönem Ambiente. Mit Blick auf das Meer konnte man sich am Pool, bei einem Getränk je nach Geschmack und Musik entspannen.

Die Halbfinals der Haupt- und Trostrunde wurden dann am Sonnabend in der ZATIKA-Halle ausgetragen. Von den Tribünen aus hatte man einen sehr guten Überblick über die jeweiligen Spiele. Die Atmosphäre in der Halle wurde als sehr gut empfunden. Ob für alle an diesem Tag die sportlichen Erfolge erreicht wurden, kann nur jeder Beteiligte selbst entscheiden, aber die Zuschauer konnten mit dem was ihnen an sportlichen Wettkämpfen geboten wurden sehr zufrieden sein.

Mit der Siegerehrung wurden dann die Europameisterschaft beendet. Wieder einmal konnten die deutschen Sportler/-innen an die Erfolge der vorangehenden Meisterschaften anknüpfen. Insgesamt erkämpften die deutschen Sportler/-innen 19 Titel. Abschließend kann und muss festgestellt werden, die Bemühungen zur Durchführung einer optimalen Europameisterschaft waren vorhanden. Hierfür können und müssen wir uns bedanken. Leider konnten trotz großem persönlichen Einsatz aller Organisatoren und Helfern vor Ort, eine „Europameisterschaft auf höchstem Niveau“ nicht realisiert werden.

Der Ankündigung, dass „die Meisterschaft zu einem unvergesslichen Ereignis“ wird, kann bestimmt jeder Sportler, jede Sportlerin auf Grund seiner gesammelten Erfahrungen/Erlebnisse zustimmen. Es ist zu hoffen, dass durch die ETTU, basierend auf ihren Kenntnissen und mit den Informationen seitens der Sportler/-innen eine umfassende Auswertung dieser Europameisterschaft erfolgt.

Heidrun Kissmann, Senioren-Aktivensprecherin